



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Hofstätten

www.auva.atwww.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Hofstätten an der Raab entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Hofstätten genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Der Weg zur Schule kann unterschiedliche Empfindungen auslösen. Von großer Freude bis hin zu Unsicherheit und vielleicht sogar Angst. Dies hängt von der Tagesverfassung, von den schulischen Herausforderungen und verschiedenen anderen Dingen ab. Das Wichtigste ist es jedoch, den Schulweg so zu gestalten, dass die Selbstständigkeit der Kinder gefördert wird und vor allem, dass die Sicherheit im Vordergrund steht. Zusätzlich kann die Zeit am Schulweg sehr gut zur Festigung von Freundschaften genutzt werden. Der Schulwegplan soll eine Hilfe sein, um den Schulweg erlebnisreich, lustig und gleichzeitig auch sicher zu machen. Die Schulzeit ist für die Kinder eine sehr prägende Zeit fürs ganze Leben. Ein sicherer, angenehmer und auch erlebnisreicher Schulweg gehört hier dazu. Viel Spaß auf eurem Weg zur Schule! Bgm. Werner Höfler

Schule

Die Volksschule liegt in der Gemeinde Hofstätten an der Raab und befindet sich in einer Tempo-30-Zone, welche im unmittelbaren Schulumfeld gilt. Ein Großteil der Schulkinder nutzt den Schulbus, der direkt vor dem Schuleingang hält und rund ein Drittel der Kinder wird mit dem Auto in die Schule gefahren.

Liebe Eltern, nutzen Sie die verschiedenen Parkmöglichkeiten („Elternhaltestellen“) im Schulumfeld, wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen! Von dort aus können die Kinder die Schule einfach erreichen. Vermeiden Sie es jedenfalls, auf der Straße zu halten und Ihre Kinder auf der Straße aussteigen zu lassen! Nehmen Sie bitte besonders im Bereich der Schule Rücksicht auf zu Fuß gehende Kinder! Durch diese einfachen Maßnahmen können Sie einen großen Beitrag zur Verkehrssicherheit im Schulumfeld leisten.

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie 1,7 Millionen Angestellte und 0,5 Millionen Selbstständige sowie 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schülerinnen und Schüler verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und - wie dieser Schulwegplan - an die Eltern der versicherten Schülerinnen und Schüler. Mehr Information darüber finden Sie unter www.auva.at/schule

www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Elternhaltestelle



Haltestelle

1



Straße ohne Gehsteig:

Hier bewegst du dich im Mischverkehr. Das bedeutet, dass sich alle Verkehrsteilnehmer:innen die Straße teilen. Geht in diesem Bereich immer am Fahrbahnrand und möglichst hintereinander! Seid besonders bei den Einmündungen und Ausfahrten vorsichtig! Quert diese erst, wenn kein Fahrzeug kommt oder die Lenkerinnen und Lenker für euch stehen bleiben!

2



Parkplatz:

Gib acht, wenn du dich auf Parkplätzen bewegst und sei besonders aufmerksam, wenn du hinter parkenden Autos vorbeigehen musst! Wenn die Lichter der Autos leuchten, kann das bedeuten, dass das Auto wegfahren möchte. Wenn du dir nicht sicher bist, ob dich die Kfz-Lenker:innen gesehen haben, warte besser ab, bis du sicher weitergehen kannst!

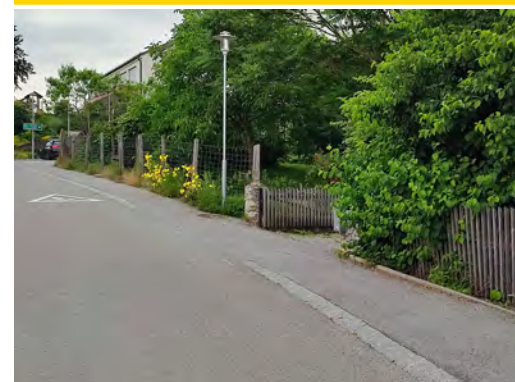
3



Querungsstelle:

Schaue an Querungsstellen vor dem Queren der Straße immer in beide Richtungen! Stelle dich gut sichtbar hin und gehe erst los, wenn die Straße frei ist und sich keine Fahrzeuge nähern! Du darfst die Straße auch queren, wenn die Kfz-Lenker:innen für dich angehalten haben. Achte dabei aber auch auf Fahrzeuge, die aus der anderen Richtung kommen könnten!

4



Ausfahrten:

Grundstücksausfahrten sind manchmal unübersichtliche Stellen und es kann passieren, dass Kfz-Lenker:innen dich nicht sofort sehen. Vergewissere dich daher stets, dass sich kein Fahrzeug der Ausfahrt nähert oder dass du gesehen wurdest und das Fahrzeug angehalten hat! Schaue auch hier immer in alle Richtungen, damit du auch auf das Grundstück einfahrende Fahrzeuge siehst!